

Sachtext zur Station 6 5. und 6. Schuljahr



Auf geht's

Am Förderwagen



Und jetzt kommen wir noch einmal auf den Bergbau zurück. Dies ist nämlich ein Förderwagen (Hundt), der früher im Bergbau benutzt wurde. Zwar nicht im Bleiwäscher Bergbau, aber doch in einem anderen Bergwerk.

Leider gibt es aus dem Bleiwäscher Bergbau nur wenige Sachzeugen, wie Eisen, Schlegel, Kratzer. Und die schriftlichen Aufzeichnungen über den Bergbau sind ebenfalls sehr lückenhaft. Oft wurden nur Besitztümer und Rechte dokumentiert, während die Arbeitsbedingungen der Bergleute nicht festgehalten wurden.

Wie sich gezeigt hat ist der Bleierzbergbau von Bleiwäsche mit fast 2000 Jahren nachweislich einer der ältesten in ganz Deutschland. Im Verlauf seiner langen Geschichte gab es neben Erfolgen auch zahlreiche Fehlschläge. Bergbau war und ist stets ein unsicheres Geschäft. Der Bleiwäscher Bergbau bildete hier keine Ausnahme. Trotz allem gingen die Menschen immer wieder das Wagnis ein und bauten unter teils schwierigen Bedingungen Bleierze zuletzt Schwerspat ab. Daher ist es nur richtig, dass den Bleiwäscher Bergleuten für ihre harte Arbeit ein Denkmal gebaut wurde.

